



Presseinformation

Weltmeisterschaft 2011 in Rom, 13.-19. Juni 2011: Klemperer/Koreng "extrem enttäuscht"

Alles andere als rund lief es für das deutsche Beachvolleyball-Nationalduo David Klemperer/Eric Koreng bei der Weltmeisterschaft am Foro Italico in Rom. Bei der WM 2009 war dem Duo mit dem vierten Platz ein großer Coup gelandet. Doch in Rom wurden "Klempeng" Letzter (Platz 37). Mit einem Sieg und zwei Niederlagen mussten sich David und Eric nach der Vorrunde aus dem Turnier verabschieden. Gesundheitliche Probleme wollte David jedoch nicht als Ausrede gelten lassen.

In jedes Spiel starteten David und Eric mit einem Rückstand und Satzverlust. Im ersten Spiel gegen die deutsche Konkurrenz Jonathan Erdmann/Kay Matysik konnten sie noch das Spiel umbiegen (7-21, 21-15, 16-14). Doch in den zwei darauf folgenden Spielen wollte dieses nicht gelingen. Gegen die Schweizer Sebastian Chevallier/Sascha Heyer reichte es bei dem 12-21, 21-18, 12-15 nicht zum Sieg. Die letzte Niederlage mussten David und Eric gegen die Vize-Europameister aus Österreich hinnehmen (14-21, 19-21). Auch hier lagen sie im ersten Satz mit 1-8 schnell hinten. Im zweiten Satz konnten sie den 6:1-Vorsprung jedoch nicht für sich nutzen.

Dass er aufgrund eines Virus` gesundheitlich in seiner Leistung eingeschränkt war, wollte David nicht gelten lassen: "Ich hätte trotzdem zwei-drei Bälle mehr ins Feld machen können. Wir sind unzufrieden mit unserer Leistung und sportlich extrem enttäuscht. Das wird uns aber nicht als Team auseinander bringen." Etwas Positives konnte der 30-jährige Abwehrspezialist dennoch aus den Spielen mitnehmen: "Wir haben immer gekämpft. Auch wenn wir schlecht gespielt haben, haben wir zusammengehalten und alles versucht."

Das Klemperer/Koreng-Team hat bereits die Rückreise angetreten. "Wir können leider die anderen deutschen Teams nicht unterstützen. In diesem Fall müssen wir an uns denken. Morgen früh mache ich gleich eine Blutuntersuchung. Wenn die Ergebnisse da sind, gucken wir, wie es dann weitergeht. Eine Woche haben wir in jedem Fall frei. Der Deutsche Volleyball-Verband hat uns von dem Continental Cup freigestellt."

Interview mit David Klemperer: "Wir sind sehr unzufrieden mit unserer Leistung"

Hallo David! Ihr habt euer letztes Gruppenspiel gegen die Vize-Europameister Clemens Doppler/Matthias Mellitzer verloren und seid damit ausgeschieden. Platz 37 ist sicher nicht das, was ihr euch von der WM erhofft habt?

David Klemperer: "Wir sind sehr unzufrieden mit unserer Leistung und sind sportlich extrem enttäuscht. Dennoch: Der Gegner hat das gut gemacht und sein Wissen aus unseren gemeinsamen Trainingslagern gut verarbeitet (*schmunzelt*). Doch das wird uns nicht als Team auseinander bringen. Wir haben gekämpft und zusammengehalten, obwohl wir schlecht gespielt haben. Das ist etwas, womit wir zufrieden sein können. Alle Teams sind inzwischen eng zusammen, jeder kann jeden schlagen. Bisher haben wir unsere Top-Leistung abgerufen, jetzt war das leider ein Turnier, was nicht so gut lief."

Bei der letzten WM 2009 in Stavanger war euch mit dem vierten Platz ein großer Coup gelungen. Jetzt seid ihr Letzter. Das ist doch eine große Überraschung?

"Das trifft uns nicht unvorbereitet, ehrlich gesagt. Wir wussten, dass es schwer würde, denn unser Pool war der ausgeglichene. Leider ist es dann auch so eingetreten. Erschwerend hinzu kommt noch, dass ich seit zwei-drei Wochen einen Virus in mir habe. Es ist aber eine Sache der Ärzte und mir, dazu möchte ich noch nichts weiter sagen. Das soll aber trotzdem keine Ausrede sein. Ich hätte dennoch ein-zwei Bälle mehr ins Feld machen können. Wir wollten trotzdem ein gutes Turnier spielen. Wir sind aber zu keinem Zeitpunkt in eine positive Spirale gekommen, mussten uns immer in den Hintern treten, damit es läuft. Ich war an fünf-sechs Bällen dran, aber die konnten wir nicht weiter spielen. Eric ging es im Block ähnlich. Wenn wir diese Bälle bekommen hätten, hätte es ganz anders ausgesehen. Das war also zusätzlich verhext. Hinzu kommt noch die große Hitze, starke Gegner und auch noch der Kampf gegen sich selbst, aufgrund der Infektion. Das sind dann die zwei-drei Prozent, die fehlen und die sich im Ergebnis zeigen."

Wie geht es jetzt weiter? Unterstützt ihr die anderen deutschen Teams?

"Wir hätten gern das Team Deutschland unterstützt, aber in diesem Fall müssen wir an uns denken und so schnell es geht, zurück nach Deutschland fliegen. Eine Woche haben wir in jedem Fall frei, weil uns der Deutsche Volleyball-Verband zum Glück von dem Continental Cup befreit hat. Ich lasse gleich morgen früh eine Blutuntersuchung machen. Dann schauen wir, was die Ergebnisse bringen. Ansonsten fängt die Vorbereitung für Stavanger an."

Das Team Klemperer/Koreng in Kürze:

David und Eric, beide 30, bilden seit 2007 ein Team und haben in der kurzen Zeit zahlreiche Erfolge verzeichnet. Gleich im ersten gemeinsamen Jahr holten sie Silber beim Grand Slam in Berlin und Klagenfurt. 2008 wurden sie Deutscher Meister und Olympia-Fünfter (bestes deutsches Beach-Duo in Peking). 2009 landeten sie bei den Weltserienturnieren konstant oben und kletterten so auf Position 6 der Weltrangliste. Der wichtigste Erfolg 2009 war der vierte Platz bei der Weltmeisterschaft in Stavanger (Norwegen). 2010 holten sie ihren ersten Turniersieg auf der Weltserie und das gleich bei einem Grand Slam (Stavanger). Klemperer/Koreng starten seit 2010 für den HSV.

Hinweis für die Medien:

Ana Schanze

mailto: as@celebrationpromotion.de

Skype: anuschkica